

HERBST
2022

SATYR

VERLAG



Humor & Satire

Belletristik

Spoken Word

Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 22



Jacinta Nandi
WTF BERLIN
EXPATSPAINING THE GERMAN CAPITAL
 Klappenbroschur, 216 S.
 ISBN: 978-3-947106-82-0, 17 EUR
 auch als E-Book für 11,99 EUR

GENRE:
 Belletristik: Humor/Satire, Reiseführer Berlin
 Warengruppe: 1185

ET: 2. Mai 2022



Foto: Flux FM

Jacinta Nandi

was born 1980 in east London and moved to Berlin aged 20. She writes in German and English and has published four books in German, most recently »Die schlechteste Hausfrau der Welt«. She writes and blogs for »Exberliner«, Berlin's English-language magazine. She is the mother of two boys and lives with them in sleepy Lichtenrade.

She is available for readings and shows.

Berlin Survival Guide

[German summary:] Jacinta Nandi lebt seit 20 Jahren in Berlin. Dieses englischsprachige Buch versammelt ihre Erkenntnisse über Kirchensteuer, deutsches Abendbrot, rassistische Beamte und den Geiz männlicher Feministen. Ein unverzichtbarer humoristischer Überlebensratgeber für alle Expats und Berlin-Besucher*innen.

It's been a squillion years since Jacinta Nandi arrived in the German capital – and like Jesus, she has suffered, so you don't have to. In this collection of short texts, she'll tell you everything you need to know about stingy male »feminists«, oppressive church taxes, unnecessary Anmeldungen – and how to make the perfect German Abendbrot (exhausted cucumbers are key).

»If there was a prize for the most courageous expatriate in the city, and for the best analysis of weird German bullshit, it would have to go to Jacinta Nandi.«

– The Berlin Spectator

Why are Berlin house numbers so confusing? Why does everyone love dogs and hate babies? And do you really need to learn German to survive in this city? Join Jacinta on her expatsplaining journey through the German Hauptstadt filled with ketamine and glitter, judgy grannies and scary Beamte, and, of course, Currywurst and pain. A travel guide is nice to have – but this book is essential if you want to survive in Berlin!

»There are some things about Germans, quite simply, that are a little bit hard to understand. And by »some things« I mean literally everything they do and say.«
 – Jacinta Nandi

Die Deutschen sind da!

Christian Ritter, umtriebiger Humorist aus Berlin, hat seine Landsleute rund um die Welt beim Urlauben beobachtet und festgestellt: Sie können's einfach nicht. Dieses Buch ist Pflichtlektüre für alle Menschen, die sich zur Ferienzeit aus Deutschland hinauswagen. Denn man kann es nur besser machen.

Wenn kurz nach Mitternacht der Wecker klingelt, weil die besten Plätze am Pool belegt werden wollen, wenn die Urlaubsbräune generalstabsmäßig erarbeitet wird und wenn der karibische Katamaranausflug zu Helene Fischer schunkelt, heißt es: Die Deutschen sind da!

Zum Clash der Kulturen kommt es unweigerlich, sobald Improvisation, Fremdsprachenkenntnisse oder schlicht Lässigkeit gefordert sind. Dann hilft nur noch Humor.

»Sonnenbad bis 17 Uhr, dann Kultur bis Abendessen.«

Mit satirischer Pointiertheit und viel Selbstironie erzählt Christian Ritter seine hochkomischen Urlaubsgeschichten aus aller Welt. Als Teil eines deutsch-italienischen Haushalts macht er sich nur allzu gern selbst zur Zielscheibe des Spotts. Denn wer nicht selbst ein wenig zu deutsch ist, werfe die erste Kartoffel!



Christian Ritter
HOFFENTLICH REGNET ES ZU HAUSE
WENN DEUTSCHE URLAUB MACHEN
 Softcover, 152 S.
 ISBN: 978-3-947106-84-4, 15 EUR

GENRE:
 Humor/Satire, Reiseliteratur
 Warengruppe: 1185

ET: 30. Mai 2022



Foto: Kerstin Musil

Christian Ritter

(Jahrgang 1983) lebt als freischaffender Autor in Berlin und ist außerdem viel unterwegs, als ständiger Vorleser seiner eigenen Geschichten im deutschsprachigen Raum, gelegentlich auch einfach privat auf der ganzen Welt.

Er veranstaltet und moderiert Poetry Slams und andere Literaturveranstaltungen und ist Teil der Berliner Lesebühne »Zentralkomitee Deluxe«. Er veröffentlichte zwei Romane und sieben Kurzgeschichtensammlungen.

Er steht für Lesungen gerne zur Verfügung.



Die Herausgeberinnen:



Foto: Julia Schwendner

Ella Carina Werner wuchs in einem ostwestfälischen Dorf als Tochter eines Psychologen und einer Bauchtänzerin auf. Bis 2021 war sie Redakteurin des Satiremagazins TITANIC, inzwischen ist sie dort Mitherausgeberin und schreibt die Kolumne »Rosen in Beton«. Außerdem veröffentlicht sie regelmäßig in der taz Wahrheit, dem Missy Magazine oder der Frankfurter Rundschau. Seit 2015 ist sie Mitglied der Lesebühne »Liebe für alle« in Hamburg. Bei Satyr erschien 2019 ihr Buch »Der Untergang des Abendkleides«.



Foto: Martin Rottenkolber

Katinka Buddenkotte wurde in Münster geboren, lebt und schreibt aber in Köln. Beides meist komisch. Dafür liest sie überall dort vor, wo sie gebraucht wird. In regelmäßigen Abständen geschieht das bei der Lesebühne »Rock 'n' Read« oder in ihrem Soloprogramm »KA-WUMM! Ziemlich beste Worte«. Zudem verfasst sie Romane (zuletzt »Eddie muss weg«, Satyr), Theaterstücke und ist Autorin für das TV-Format »Sträter« (ARD).

Für Lesungen stehen die Herausgeberinnen gerne zur Verfügung.

» Ich bin eigentlich kein Mensch, der sich für das Spaziergehen interessiert. Dieses ziellose Herumgewatschel widerstrebt mir einfach. Aber mit Alpakas ist ja alles besser. Alpakas werten jede langweilige Aktivität entscheidend auf. »Steuererklärung mit Alpakas«, »Darmspiegelung mit Alpakas«, »Wohnung streichen mit Alpakas« – alles solide Jochen-Schweizer-Geschenkgutscheine.

Aus Sandra Da Vina: »Alpaka-Spaziergang«

Wenn frau mal 'ne bequeme Unterhose gefunden hat, dann lässt sie die nie wieder los. Manche von meinen Unterhosen sind so alt, da kannst du Zeitung durch lesen. Und die losen Gummifäden hängen an den Rändern raus wie chinesische Glasnudeln. Die zieh ich an, wenn ich weiß, dass ich an dem Tag auf gar keinen Fall mehr das Haus verlassen werde. Wenn ich an so einem Tag 'nen Schlaganfall kriege und ins Krankenhaus muss, sterbe ich wahrscheinlich vor Scham.

Aus Martina Brandl: »Unterhosen«

So ein Kaiserschnitt ist auf jeden Fall ein einschneidendes Erlebnis. Ich darf sechs Wochen keinen Sport machen, teilt mir die Hebamme mit. Ich tue schockiert, dabei macht das gar keinen Unterschied. Beziehungsweise, ich darf jetzt endlich keinen Sport machen! Sechs Wochen nur. Schade.

Aus Kirsten Fuchs: »Wochenbett«

Man kann sagen, was man will, aber in der DDR war wirklich nicht alles schlecht. Zum Beispiel der Bau der Mauer. Was waren meine Eltern darüber froh. Denn endlich war unsere Oma eingesperrt.

Aus Sarah Schmidt: »Es war nicht alles schlecht«

Geballte humoristische Frauenpower!

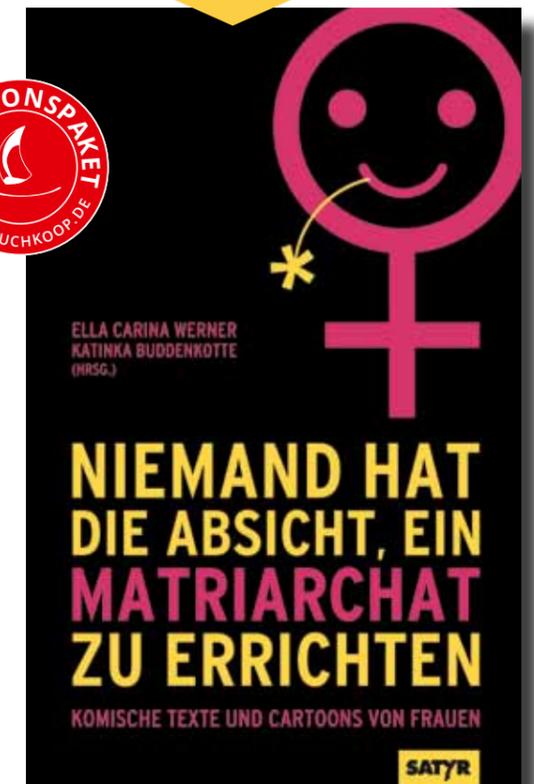
Frauen sind komisch. Aber auch im Sinne von lustig? In dieser Anthologie beweisen 33 Meisterinnen ihres Faches, dass es den typisch »weiblichen Humor« gar nicht gibt, sondern Dutzende Spielarten! Geschichten, Kolumnen, Reportagen, Gedichte und Cartoons – von hinterzinnig bis voll auf die Zwölf.

Neben Abhandlungen über die großen gesellschaftlichen Themen wie Alpaka-Wanderungen, neue Erkenntnisse auf dem Gebiet des Kampftrinkens sowie runde Geburtstage von klumpfüßigen Kultmäusen findet die geneigte Leser*innenschaft hier auch endlich Antworten auf die wirklich wichtigen Fragen: Wie verschicke ich ein Babyjäckchen? Was kostet die Schweiz? Wie viele Stifte darf ich bei der Arbeit klauen? Wie stehen Eisbären zur Klimakrise? Und vor allem: Wo ist eigentlich dieses Internet?

Die Herausgeberinnen, beide selbst seit vielen Jahren erfolgreich im deutschen Satirebetrieb, garantieren: In diesem Buch sind nur *innen drinnen, und, ernsthaft: Niemand hat die Absicht, ein Matriarchat zu errichten!

Mit Texten und Cartoons von Patti Basler, Martina Brandl, Sandra Da Vina, Kirsten Fuchs, Katharina Greve, Paula Irmschler, kittyhawk, Ninia LaGrande, Dorthe Landschulz, Jacinta Nandi, Stefanie Sargnagel, Katrin Seddig, Lea Streisand, Dagmar Schönleber, Miriam Wurster u. v. a. m.

»Wenn mich noch einmal jemand fragt, warum es so wenige lustige Frauen gibt, dann schlage ich dem- oder derjenigen dieses Buch links und rechts um die Ohren.« – Carolin Kebekus



Ella Carina Werner, Katinka Buddenkotte (Hrsg.)
NIEMAND HAT DIE ABSICHT, EIN MATRIARCHAT ZU ERRICHTEN
 Komische Texte und Cartoons von Frauen
 Hardcover, ca. 200 S.
 ISBN: 978-3-947106-85-1, 22 EUR
 auch als E-Book für 14,99 EUR

GENRE:
 Belletristik: Humor, Satire, feministische Literatur
 Warengruppe: 1185

ET: 5. September 2022



Feministische Literatur

Zahlreiche prominente Mitwirkende

Umfangreiche PR



Foto: Sandra Schuck

Daniela Böhle

(Jahrgang 1970) stammt aus Köln und lebt seit 1999 mit zwei Kindern in Berlin. Nach einem Kunstgeschichtsstudium und einem medizinischen Staatsexamen arbeitet sie heute beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt.

Daniela Böhle schreibt Romane, Kurzgeschichten und Hörspiele. Ihre erste Geschichtensammlung »Amokanrufbeantworter« sowie ihr Jugendbuch »Mein bisher bestes Jahr – wer vorher nachdenkt, verpasst 'ne Menge« erschienen bei Satyr, ihr Roman »Schmetterlinge aus Marzipan« folgte 2019 bei dtv.

Die Autorin steht für Lesungen gerne zur Verfügung.

»Während ich Jennifer neben mir ruhig atmen hörte, versuchte ich, mich statt auf meine verkorkste Familie auf den Wald zu konzentrieren. Er roch so gesund, als müsste ich nur lang genug atmen, und alles Schlechte würde aus meinem Körper verdrängt. Ich meinte, das Grün der Bäume riechen zu können und dazwischen die kleinen Tiere zu sehen, die sich in ihrer Rinde verborgen hielten. Ich versuchte, verschiedene Gerüche zu unterscheiden und zu orten, und dabei schlief ich schließlich ein.

Irgendwann mitten in der Nacht wachte ich auf und war vollkommen desorientiert.

Eine Welle der Panik ergriff mich, und erst mit großer Verzögerung erinnerte ich mich, dass ich im Wald lag, neben mir Jennifer, die, wie ich, an einem Survivalwochenende teilnahm.

Ich tastete nach meiner Taschenlampe und schaltete sie so ein, dass ich Jennifer nicht störte. Mein Herz schlug hart gegen meinen Brustkorb, und auch das Taschenlampenlicht machte es kaum besser. Ich wollte hier nicht sein. Der Wald machte unheimliche Geräusche, und ich versuchte, mich daran zu erinnern, was Ralf gesagt hatte. Die Angst fortschicken. Neugierig auf den Nachtwald sein. Auch der nächtliche Wald passt auf uns auf. Atmen. Einfach atmen. Den Atem kommen und gehen lassen. Langsam klang meine Panik ab. Ich war immer noch weit davon entfernt, mich behaglich zu fühlen, aber mein Herz schlug wieder in einem zumutbaren Rhythmus. Was mache ich hier, dachte ich, wem versuche ich etwas zu beweisen?

»Alles, womit Daniela Böhle in Berührung kommt, gewinnt an Schönheit, Deutlichkeit und Farbe.«
– Wladimir Kaminer

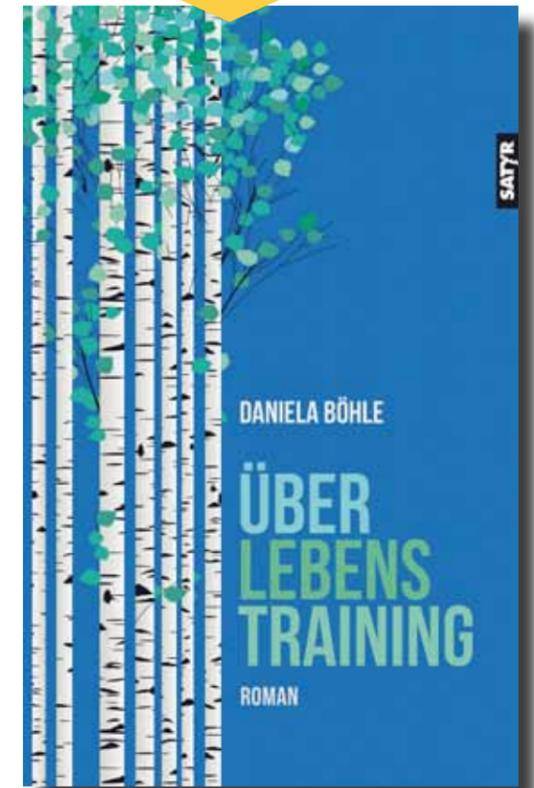
Midlife-Crisis mit Tiefgang

Mit Verve und einem leisen, unaufdringlichen Humor erzählt Daniela Böhles neues Buch vom Leben nach dem Auszug der eigenen Kinder und über vergessene und wiedergefundene Träume. »Überlebenstraining« ist ein klischeefreier, ehrlicher Unterhaltungsroman, der alle seichten Fahrwasser des Genres geschickt umschifft.

Als ihre beiden erwachsenen Kinder ausgezogen sind, tut sich vor Ellen eine große Leere auf: Ihr Mann und sie haben sich nicht mehr viel zu sagen, das Verhältnis zur Tochter und zu ihren Eltern ist angespannt, ihr Job in der Arbeitsagentur, den sie vor Jahren gegen eine Existenz als Hutmacherin eingetauscht hat, ist nur noch eins: sicher. Als sie sich für einen Survivalkurs anmeldet, ist zumindest für ihre Freundinnen klar: Ellen steckt tief in der Midlife-Crisis.

Doch dann erhält sie die Chance, für drei Monate eine Wohnung am anderen Ende der Stadt einzuhüten, doch statt Ruhe kehrt Chaos in Ellens Leben ein: Sie nimmt notgedrungen einen hilflos eingegipsten Bürokollegen bei sich auf, ihr Mann und ihre Tochter halten diesen für ihren Liebhaber und wenden sich ab, und selbst bei ihren betagten Eltern entwickelt sich eine handfeste Ehekrise. Hat die etwas mit dem Schuhkarton zu tun, den ihre Mutter seit Ellens Kindertagen im Schrank versteckt hält ...?

»Ich glaube, es ist ein Entwicklungsroman. Ein Entwicklungsliebesunterhaltungsroman, den man mit in den Urlaub nehmen kann und den man ausgelesen nicht verschämt im Hotel liegen lässt, sondern wieder mit zurück nach Hause nimmt. Weil er Tiefgang hat.«
– Sarah Schmidt



Daniela Böhle
ÜBERLEBENSTRAINING
Roman
Klappenbroschur, ca. 320 S.
ISBN: 978-3-947106-87-5, 18 EUR
auch als E-Book für 12,99 EUR

GENRE:
Belletristik: Unterhaltung, Literatur für Frauen
Warengruppe: 1112

ET: 5. September 2022



9 783947 106875

Erfolgreiche Autorin

Zielgruppe: Leserinnen ab 40

»Die Fragen bleiben.

Liebe Philosophen
Wenn man 2500 Jahre
nachgedacht hat
Darf man zugeben
Man kriegt das Rätsel nicht gelöst.«

– Sebastian 23

Die Herausgeber*innen:



Foto: privat

Maik Martschinkowsky hat sehr lange gründlich Philosophie studiert, ist Autor und Satiriker und Mitglied der Berliner Lesebühne »Lesedüne«. Zudem ist er auch als Kabarettist auf den deutschsprachigen Bühnen unterwegs und produziert Kurzhörspiele. Zuletzt erschienen sein Buch »Die Welt kann ein Lächeln verändern« bei Satyr sowie die Hörspielsammlung »Juten Tacheles« bei Hörbuch Hamburg.



Foto: Ken Yamamoto

Josefine Berkholtz, geboren 1994, lebt in Berlin. Sie hat Literarisches Schreiben am Literaturinstitut Leipzig sowie Philosophie und Sozialwissenschaften an der HU Berlin studiert und schreibt Lyrik, Essays und Bühnenliteratur. Seit 2010 tritt sie international als Spoken-Word-Autorin auf, bisher u. a. für ZDFkultur, Arte, den MDR und verschiedene Goethe Institute. Gemeinsam mit Tanasgol Sabbagh ist sie Gründerin und Herausgeberin des Audio-Literaturmagazins »Stoff aus Luft«.



Foto: Marvin Ruppert

Dominik Erhard ist Journalist und Leitender Redakteur Online des Philosophie Magazins. Als Autor nähert er sich philosophisch geschult existenziellen sowie gesellschaftlichen Fragen und führt Interviews mit führenden Intellektuellen. Von 2011 bis 2016 trat er regelmäßig bei Poetry Slams auf.

Für Lesungen stehen die Herausgeber*innen gerne zur Verfügung.

» Ich wurde nicht geboren.
Schon gar nicht nackt, ihr Perverslinge.

Ich fand mich selbst
aus einem Stein
at-mete aus
at-mete ein
und stieg hinab
um ich zu sein.

Aus *Fatima Moumouni*: »Genesis«

* * *

»Wo ist die Mama? Timo??? Wo ist die Mama?«
Wenn man kein Zeitempfinden hat, ist die Mama sogar für immer weg, wenn sie für einen Moment weg ist. Grausam. Das absolute Gegenteil von lustig. Noch verwirrender ist, dass man die Mama die ganze Zeit hört, immer weiter fragend, wo sie sei und wo der Timo sei. Ja, also wenn nicht mal die Mama weiß, wo sie ist, wie sollte das Kind das wissen? Ist sie krank? Dement? Gestört? Persönlichkeitsgespalten? Ist SIE Timo?

Die Mama weiß nicht, wo sie ist und wer sie ist. Und wenn die Mama noch dazu nicht weiß, wo das Kind ist, dann sieht es ganz mies aus für das Kind.

Das Kind beginnt zu zappeln und reißt sich dabei entweder das Tuch vom Gesicht oder bekommt endlich das Tuch vom Gesicht gerissen. Die Welt ist wieder da. Die Mama ist wieder da, und die Mama schreit, dass DAAA auch der Timo ist. Damit ist klar, dass Mama der Timo ist. Und da muss das Kind einfach lachen.

Aus *Kirsten Fuchs*: »Kuckuck«

* * *

Ein anderes Problem ist, dass wir nicht ohne Weiteres davon ausgehen können, dass wir eine mögliche Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Lebens überhaupt verstehen würden. Es ist ja schon schwer genug, andere Menschen zu verstehen.

Aus *Maik Martschinkowsky*: »Der Sinn des Lebens, kurz erklärt«

Dieses Buch macht Lust aufs Denken

Für viele ist Philosophie etwas, das nach 2 Uhr in WG-Küchen betrieben wird oder als dünnes Gesäusel aus Elfenbeintürmen dringt. Diese Anthologie zeigt, dass das nicht so ist, und führt allen, die Lust am Denken haben, vor Augen, dass die Liebe zur Weisheit immer auch eine Liebe zur Sprache ist.

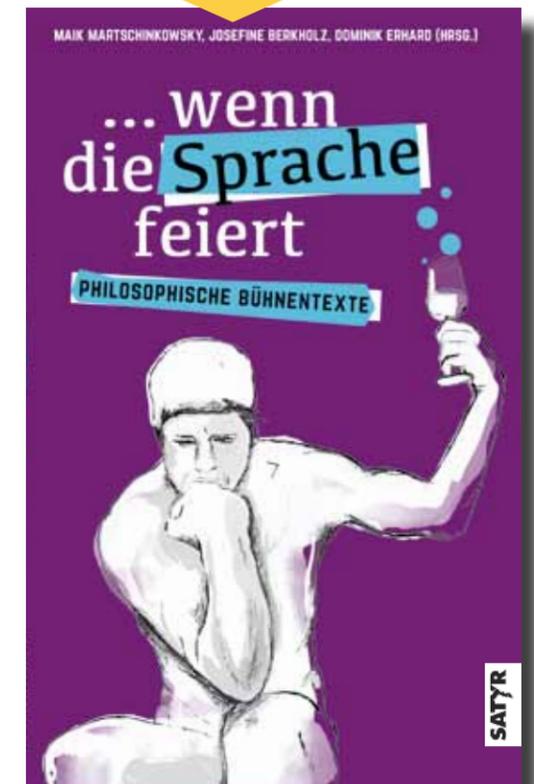
»Denn die philosophischen Probleme entstehen, wenn die Sprache feiert«, stellte Ludwig Wittgenstein einst fest, und nirgendwo sonst feiert die Sprache so ausgelassen wie auf den deutschsprachigen Poetry-Slam-, Lese- und Kabarettbühnen. Kein Wunder also, dass auch immer wieder philosophische Fragestellungen in den Fokus der Bühnenkünstler*innen geraten.

Dabei sind die Beiträge so unterschiedlich wie die Positionen zum Leib-Seele-Problem und reichen von dynamischen Spoken-Word-Texten über geistreiche Comics bis hin zu argumentierenden Essays. Gerahmt werden die Texte von einordnenden Kapiteleinleitungen der Herausgeber*innen.

Wer das Wesentliche zwischen Metapher und Metaphysik, Ontologie und Onomatopoesie und zwischen Applaus und Aporie sucht, ist bei »... wenn die Sprache feiert« genau richtig.

Für alle, die den Bachelor noch nicht abgeschlossen haben: Die Lektüre dieser Anthologie können Sie sich mit 14 ECTS-Punkten anrechnen lassen (keine Abschlussprüfung nötig).

Mit Beiträgen von **Marc-Uwe Kling, Bodo Wartke, Kirsten Fuchs, Elias Hirschl, Sebastian 23, Anselm Neft, Fatima Moumouni, Michael Feindler, Sebastian Lehmann u. v. a.**



Maik Martschinkowsky, Josefine Berkholtz, Dominik Erhard (Hrsg.)

... **WENN DIE SPRACHE FEIERT**
Philosophische Bühnentexte
Klappenbroschur, ca. 192 S.
inkl. Audio- und Videolinks
ISBN: 978-3-947106-89-9, 16 EUR
auch als E-Book für 11,99 EUR

GENRE:
Geisteswissenschaften: Einführung in die Philosophie
Belletristik: Gemischte Anthologie, Poetry-Slam
Warengruppe: 1140

ET: 4. Oktober 2022



9 783947 106899

Philosophie trifft Prosa und Poesie

Sachbuch trifft Belletristik

In Schule und Jugendarbeit einsetzbar



Foto: Martin Herz

Volker Surmann

ist Autor, Satiriker und Exil-Ostwestfale in Ostberlin. Seit 2011 führt er den Satyr Verlag. Zuvor stand er zwanzig Jahre als Kabarettist auf der Bühne und war als Autor für TV-Comedyformate und das Hauptstadtka-barett »Die Stachelschweine« tätig.

Heute schreibt er regelmäßig satirische Beiträge für die »Wahrheit« der taz und das Neue Deutschland. Seit 2003 liest er jeden Donnerstag bei der Vorlesebühne »Brauseboys« und tritt zudem bei Poetry Slams in ganz Deutschland auf.

Er veröffentlichte mittlerweile drei Romane, zuletzt »Mami, warum sind hier nur Männer?« bei Goldmann. Zwei Kurzgeschichtensammlungen erschienen bei Satyr. Dort gab er auch zahlreiche Anthologien (mit) heraus. Im Frühjahr 2024 wird sein erstes Jugendbuch bei Mixtvision erscheinen.

Vom Stress am Schreibtisch erholt sich Volker Surmann am liebsten in der Sauna.

Der Autor steht für Lesungen gerne zur Verfügung. Er hat auch schon mal in einer Sauna vorgelesen.

»Ich erkläre Tuure, dass man in deutschen Saunen zu bestimmten Uhrzeiten Aufgüsse durch Fachpersonal erhält. Tuure schüttelt den Kopf: »In Finnland bist du selbst das Fachpersonal! Du gießt selber auf.«

»Und wenn es jemandem zu viel wird?«

»Dann sagst du das.«

»Aber ihr Finnen redet doch nicht.«

»Außer in der Sauna. Da reden wir viel.«

Ja, ich erinnere mich. Der lauteste Ort mit dem meisten Geschnatter und Geplapper, den ich jemals in Finnland besucht habe, war eine angesagte Sauna in Helsinki.

»In deutschen Saunen redet man nicht.«

»Aber wie sagt man dann den anderen, dass sie mehr oder weniger aufgießen sollen?«, fragt Tuure.

»Gar nicht. Deshalb macht das ja der Saunameister.«

»Das ist so deutsch!«, japst Tuure. »Selbst in der Sauna braucht ihr einen Führer!«

Ich gucke pikiert, was Tuure nur noch weiter anstachelt: »Muss man eine Nummer ziehen?«, fragt Tuure. »Habt ihr Platzanweiser? Gibt es Stechuhren und Passierscheine?«

»Nein!«, rufe ich. »Nix von alledem! Es gibt lediglich Sanduhren, die einem anzeigen, wann 15 Minuten rum sind.«

»Weil ihr ohne Sanduhr ...«, Tuures Augen weiten sich entgeistert: »Weil ihr Deutschen ohne eine Sanduhr nicht wisst, wann ihr schwitzt?« Er kichert hysterisch.

Aus: »Finnische Sauna«

»Der Agave-Zitronen-Aufguss. Auf den Ofen kommt ein Glas weißer Tequila. Dazu werden geeiste Zitronen gereicht. Während des Wedelns beißt man in die Zitrone, zuvor leckt man das Salz von der Haut des Sitznachbarn. Wirkt gesellig und stimulierend.«

Aus: »Aufgusstrends fürs 21. Jahrhundert«

Mehr Spaß beim Schwitzen!

Volker Surmann ist leidenschaftlicher Saunagänger und eingefleischter Satiriker. Dieses Buch ist das Ergebnis dieser heißen Allianz. Denn wie könnte man genau dort wegschauen, wo es so viele seltsame Rituale, ungeschriebene Gesetze und bizarre Verhaltensweisen zu erleben gibt?

Aus der teilnehmenden Beobachtung heraus betrachtet Volker Surmann sich selbst, seine Mitsaunierenden und das Geschehen in deutschen Saunabetrieben. Denn die Schwitzkultur ist hierzulande vor allem eins: organisiert. Die Geschichten, Glossen und Cartoons in diesem Band enthüllen, wieso man in der Sauna nie über Immobiliengeschäfte sprechen sollte, welche die heißesten Trendaufgüsse für Szenesaunen sind und wieso Männer in Saunen immer so röhren müssen.

Gastbeiträge von Ella Carina Werner, Christian Ritter, Dagmar Schönleber und Bernd Giesecking sowie exquisite Cartoons von ©TOM, Hauck & Bauer, Miriam Würster, Piero Masztalerz u. a. machen dieses Buch mindestens so anregend wie einen Cranberry-Koks-Aufguss in Berlin-Mitte.



Volker Surmann
KEIN SCHWEIß AUF'S BUCH!
 Saunageschichten
 Hardcover, ca. 112 S.
 inkl. 8 Cartoons
 ISBN: 978-3-947106-91-1, 17 EUR

GENRE:
 Humor/Satire, Geschenkbuch
 Warengruppe: 1185

ET: 4. Oktober 2022



9 783947 106912

Geschenkbuch

inkl. Cartoons von
 namhaften Zeichner*innen

26 Mio. Saunagänger*innen
 jährlich in Deutschland



Vorjahresmotiv als Mustercover

Brauseboys | Thilo Bock, Nils Heinrich, Robert Rescue, Frank Sorge, Volker Surmann, Heiko Werning
AUF NIMMERWIEDER SEHEN 2022
 Broschur, ca. 160 S.
 ISBN: 978-3-947106-55-4, 14 EUR

GENRE:
 Belletristik, Humor/Satire
 Warengruppe: 1185

ET: 12. Dezember 2022



9 783947 106554

Satirischer Jahresrückblick

Seit 17 Jahren präsentiert die Berliner Lesebühne »Brauseboys« ihren Jahresrückblick »Auf Nimmerwiedersehen«; wenn nicht gerade Pandemie ist, vor über 2.000 Zuschauer*innen. Begleitend dazu erscheint auch 2022 wieder ein gedrucktes Best-of mit Texten über ein von Beginn an rabenschwarzes Jahr.

Thilo Bock, Nils Heinrich, Robert Rescue, Frank Sorge, Volker Surmann und Heiko Werning bilden gemeinsam das Ensemble der Lesebühne »Brauseboys«, die im Jahr 2023 ihren 20. Geburtstag feiern wird. Jeden Donnerstag, ob Pandemie ist oder Krieg, treten sie vor ihr Publikum.

Die Bühne gründete sich am 20.3.2003, dem Tag, als George W. Bush den zweiten Irakkrieg begann. Seitdem wissen die Brauseboys: Kriege werden donnerstags begonnen. Putins Angriffskrieg auf die Ukraine machte da leider keine Ausnahme.

Dieses Buch vereint die besten Texte aus und zu dem Jahr 2022 – einem Jahr zwischen Bombenhagel, Energiekrisen und Impfpflichtdesastern, kurzum: einem Jahr zum Weglaufen.

»Abwechslungsreich und überdurchschnittlich gut.« (taz)

Foto: Axel Völcker



Die Brauseboys

bestehen aus Thilo Bock, Nils Heinrich, Robert Rescue, Frank Sorge, Volker Surmann und Heiko Werning. Als eine der produktivsten Lesebühnen der Stadt sind sie aus der Berliner Literaturszene nicht mehr wegzudenken.

Seit 2003 treten sie wöchentlich auf, seit 2006 präsentieren sie in Berlin den satirischen Jahresrückblick »Auf Nimmerwiedersehen«. Sie haben zahlreiche Bücher veröffentlicht, fast alle davon im Satyr Verlag.



Die Komik der Tristesse

Gregor Mothes' Fotoserie »Das traurige Sonntagsbild« offenbart auf raue, komische und liebevolle Weise die Tristesse der Städte und Landschaften, in denen wir leben. Die in den sozialen Medien gestartete Bilderserie erlangte bald Kultstatus. Dieser jahresunabhängige Postkartenkalender, in dem immer Sonntag ist, vereint nun die schönsten traurigen Bilder.

Ausgezeichnet mit dem *Kalenderpreis des Deutschen Buchhandels 2021* in der Kategorie *Bestes Fotokonzept*.

Gregor Mothes
DAS TRAUERIGE SONNTAGSBILD
 Immerwährender Wochenkalender (Tischkalender)
 53 Postkarten (vorperforiert)
 Ringösenheftung inkl. Pappaufsteller, Format: 17 x 16 cm
 ISBN: 978-3-947106-67-7, 18 EUR

GENRE:
 Satirischer Kalender
 Warengruppe: 7190



9 783947 106677



Abreißkalender des Todes

Unsren täglichen Tod gib uns heute. Forscher haben herausgefunden: Die regelmäßige Beschäftigung mit dem Tod deprimiert nicht, sondern macht die Menschen glücklicher und sozialer. 366 schwarzhumorige Sprüche vom Tod, dem morbiden Star der deutschsprachigen Comedybühnen.



Der Tod
DER SCHWARZE KALENDER
 Immerwährender Tagesabreißkalender
 386 Blatt, perforiert, mit Pappaufsteller
 Hochformat 11 x 14 cm
 ISBN: 978-3-947106-52-3, 18 EUR

GENRE:
 Satirischer Kalender
 Warengruppe: 7190



9 783947 106523





Christian Bartel:
ICH BIN NICHT IN MEINEM ALTER!
ISBN: 978-3-947106-74-5, 15 EUR



Thilo Bock: DER BERLINER
IST DEM PFANNKUCHEN SEIN TOD
ISBN: 978-3-947106-19-6, 14 EUR



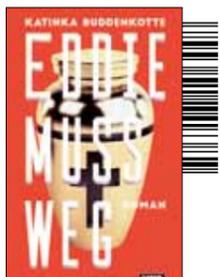
Daniela Böhle:
MEIN BISHER BESTES JAHR
ISBN: 978-3-944035-73-4, 12,95 EUR



Sarah Bosetti:
WENN ICH EINE FRAU WÄRE
ISBN: 978-3-944035-42-0, 11,90 EUR



S. Bosetti, A. Scheffler, V. Surmann (Hrsg.):
MIT EUCH MÖCHTEN WIR ALT WERDEN
ISBN: 978-3-947106-14-1, 20 EUR



Katinka Buddenkotte:
EDDIE MUSS WEG
ISBN: 978-3-944035-96-3, 20 EUR



Die »Jungsmusik«-Trilogie:

Micha-El Goehre:
JUNGSMUSIK – ISBN: 978-3-9814475-1-4
HÖLLENGLÖCKEN – ISBN: 978-3-944035-07-9
STRASSENKÖTER – ISBN: 978-3-944035-66-6
je 14,90 EUR

»Jungsmusik«-Trilogie als Paket:
ISBN: 978-3-944035-93-2
36,66 EUR



Hinweis:
Micha-El Goehre: TORBEN (Roman, »Jungsmusik«-Prequel), ISBN: 978-3-947106-66-0,
bereits mehrfach angekündigt, erscheint vsl. im 2. Halbjahr 2022.

Backlist (Auswahl)

Gesamtprogramm auf www.satyr-verlag.de

Kaum ein Satyr-Buch ist restlos vergriffen! Kontaktieren Sie uns bitte direkt,
sollte Ihr Barsortiment einen Titel nicht mehr führen.



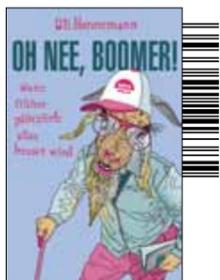
Der Tod:
TOD IN DEUTSCHLAND
ISBN: 978-3-947106-51-6, 20 EUR



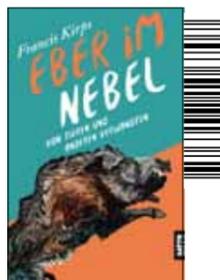
Piet Weber:
OHNE DICH IST MANCHMAL GANZ GUT.
ISBN: 978-3-947106-04-2, 12 EUR



Severin Groebner:
LEXIKON DER NICHTIGKEITEN
ISBN: 978-3-947106-13-4, 14 EUR



Uli Hannemann:
OH NEE, BOOMER!
ISBN: 978-3-947106-64-6, 15 EUR



Francis Kirps:
EBER IM NEBEL
ISBN: 978-3-947106-70-7, 18 EUR



Synke Köhler:
DIE ENTMietetEN
ISBN: 978-3-947106-31-8, 23 EUR

Satyr-Bestseller



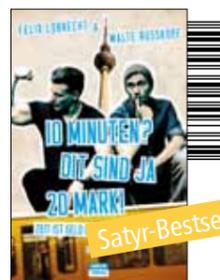
Ella Carina Werner:
DER UNTERGANG DES ABENDKLEIDES
ISBN: 978-3-947106-48-6, 18 EUR



Michael-André Werner:
DAS FALLEN
ISBN: 978-3-947106-42-4, 22 EUR

»Schnelle, flotte Texte,
mitten aus dem Leben,
das macht gute Laune!«
– Elke Heidenreich, WDR 4

Susanne M. Riedel:
ICH HAB MIT INGWERTEE GEGOOGLT
ISBN: 978-3-947106-72-1, 15 EUR

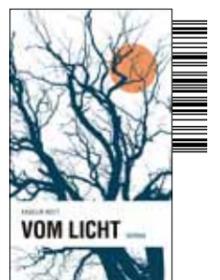


Felix Lobrecht, Malte Roszkopf:
10 MINUTEN? DIT SIND JA 20 MARK!
ISBN: 978-3-944035-55-0, 12,90 EUR

Satyr-Bestseller



Maik Martschinkowsky:
DIE WELT KANN EIN LÄCHELN VERÄNDERN
ISBN: 978-3-947106-22-6, 14 EUR



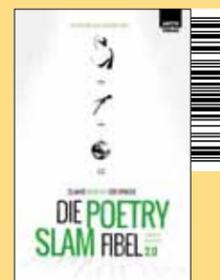
Anselm Neft:
VOM LICHT
ISBN: 978-3-944035-77-2, 19,90 EUR



Matthias Reuter:
RENTNERFISCHEN IM HALLENBAD
ISBN: 978-3-947106-34-9, 15 EUR



Michael Ringel/Christian Bartel (Hrsg.):
ALS WIR ALLE WAHNSINNIC WURDEN
ISBN: 978-3-947106-76-9, 15 EUR



Bas Böttcher/Wolf Hogeckamp (Hrsg.):
DIE POETRY-SLAM-FIBEL 2.0 (erw. Neuaufl.)
ISBN: 978-3-947106-45-5, 16 EUR



Samuel Kramer (Hrsg.):
POETRY FOR FUTURE
ISBN: 978-3-947106-60-8, 16 EUR



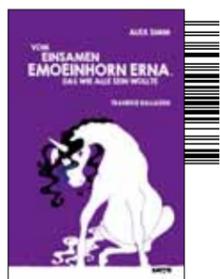
Sulaiman Masomi (Hrsg.):
WIR SIND GEKOMMEN, UM ZU SCHREIBEN
ISBN: 978-3-947106-24-0, 14 EUR



Lars Ruppel:
DIE KUH VOM EIS
ISBN: 978-3-944035-85-7, 10,90 EUR



Philipp Scharenberg:
KANN DENN LIEBE SYNTAX SEIN?
ISBN: 978-3-947106-32-5, 14 EUR



Alex Simm:
VOM EINSAMEN EMOEINHORN
ERNA, DAS WIE ALLE SEIN WOLLTE
ISBN: 978-3-947106-06-6, 11 EUR



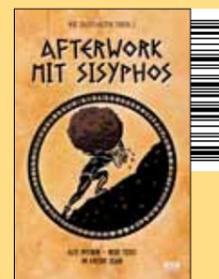
Volker Surmann:
MAMI, WARUM SIND HIER NUR MÄNNER?
ISBN: 978-3-947106-57-8, 8,99 EUR



Fabian Navarro (Hrsg.):
POESIE.EXE
ISBN: 978-3-947106-62-2, 14 EUR



Clara Nielsen, Nora Gomringer (Hrsg.):
LAUTSTÄRKE IST WEIBLICH
ISBN: 978-3-944035-91-8, 15 EUR



Nik Salsflausen (Hrsg.):
AFTERWORK MIT
SISYPHOS: ALTE MYTHEN, NEUE TEXTE
ISBN: 978-3-944035-87-1, 12,90 EUR



Stef, Sven Hensel (Hrsg.):
FANTASTISCHE
QUEERWESEN UND WIE SIE SICH FINDEN
ISBN: 978-3-947106-30-1, 14 EUR

Anthologien

Verlag Volker Surmann

Auerstr. 23–25
10249 Berlin
Tel.: 030/3250 9029 | Fax: -9046
www.satyr-verlag.de

Lektorat und Leitung:

Dr. phil. Volker Surmann
lektorat@satyr-verlag.de

Vertrieb:

vertrieb@satyr-verlag.de

PR & Presse:

Mirco Drewes
presse@satyr-verlag.de

Rezensionsexemplare (Buch oder PDF) können gerne per E-Mail angefordert werden.



buchkoopkonterbande

Mitglied der Buchkoop Konterbande

Assoziation A | Edition Nautilus | Orlanda Verlag | Satyr Verlag | Transit Buchverlag

Büro und Vertretung in allen Bundesländern (ausgenommen Baden-Württemberg):

Christian Geschke
Buchkoop Konterbande
Tel./Fax: 0341/263 08 033
geschke@buchkoop.de

Vertretung Baden-Württemberg:

Tilman Eberhardt
Tel.: 0711 / 615 28 20
Fax: 0711 / 615 31 01
tilman.eberhardt@googlemail.com

Vertretung Österreich (Steiermark, Tirol, Salzburg, Vorarlberg):

Ing. Christian Hirtzy
Tel.: +43 / 664 / 424-59-05
Fax: +43 / 3133 / 31-656
christian.hirtzy@aon.at

Vertretung Österreich (Wien, Nieder- und Oberösterreich, Burgenland), Südtirol:

Alfred Trux
Tel.: +43 / 699 / 1165 2089
Fax: +43 / 732 / 2100 226636
trux@kabeltvgmunden.at



Auslieferung Deutschland:

Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstraße 16
35463 Fernwald-Annerod
Tanja Soffel
Tel.: 0641 / 943 93-209 | Fax: -29
t.soffel@prolit.de

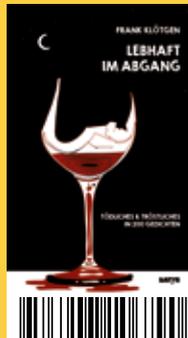
Auslieferung Österreich:

Medienlogistik Pichler
A-2355 Wiener Neudorf
Tel.: +43-2236/63535-290 | Fax: -243
mlo@medien-logistik.at

Onlineshop:

www.shopytyr.de

Presseschau:



Frank Klötgen: LEBHAFT IM ABGANG

Tödliches & Tröstliches in 200 Gedichten

ISBN: 978-3-947106-79-0, 18 EUR

»Die Texte kombinieren deutsche Gründlichkeit mit undeutscher Leichtigkeit; das kunstvoll aus der Hüfte Geschossene eines Robert Gernhardt mit dem Schwarz britischer Komiker und der Morbidität der Wiener Melancholiker.«

– Süddeutsche Zeitung



Stef, Bonny Lycen (Hrsg.): IRRE SCHÖN

Poetry & Mental Health

ISBN: 978-3-947106-80-6, 18 EUR

»Sehr berührende Texte.« – Deutschlandfunk

Reaktionen aus der Fachwelt:

»Ein großartiges, ein wunderschönes Buch, ein Meilenstein!«
– Dr. med. Oliver Dierssen, Kinder- und Jugendpsychiater

»Die Herausgeber*innen und ihre Autor*innen befreien auf unterhaltsame, berührende Art psychische Erkrankungen vom Tabu. Eine Chance, Betroffenen zuzuhören!«

– Barbara Rohrmoser, Assistenzärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

»Ich schätze die literarische Perspektive besonders, nicht nur weil sie psychische Störungen oft besser und greifbarer erklärt als Fachliteratur, sondern weil ich fest davon überzeugt bin, dass Lesen und Schreiben heilsam ist.«

– M.A. Anja Lacny, Psychologin



Der Satyr Verlag unterstützt die Arbeit der Kurt Wolff Stiftung zur Förderung einer vielfältigen Verlags- und Literaturszene.